

Kurze Zusammenfassung

PROJEKTGRUPPE D

Nachhaltige Bürgerkommune

13 interessierte Bürgerinnen und Bürger nahmen am 25. November am 1. Treffen der Projektgruppe teil.

"Was können WIR tun?" war der Leitfaden des Abends. Möglichkeiten der aktiven Gestaltung durch die BürgerInnen zu erkennen, kritisch zu bewerten und als Ziel oder als mögliche Maßnahme zu formulieren. Hierbei wurden denkbare Wege der Gemeinde, dieses Engagement zu unterstützen und zu fördern, erörtert.

Die Themen "Bürgerservice / Bürgerdienst", "Jugend- und Familienförderung", "Seniorenförderung", "Arbeitsgruppe Albig-Damals" sowie internationale Kontakte wurden an diesem Abend im Rathaus behandelt.

Besuchsdienst, Internetkurse

Möglichkeiten der Unterstützung im Alltag von älteren Mitbürgern, die durch ein Bürgerdienst zu erfüllen sind, wurden angeregt. So soll der Besuchs- und Lesedienst fortgeführt bzw. aktiviert werden. Außerdem sollten zur einfachen Handhabung des Internets Kurse angeboten werden.

Französische Partnerschaft

Die Partnerschaft könnte mehr in der Öffentlichkeit auftreten bzw. präsent sein. So könnten z. B. bei Ankunft der Delegation aus Signy l'Abbaye in der Gemeinde ungezwungene Kontakte ermöglicht und somit Hemmschwellen, wie die Sprachbarriere, überwunden werden.

Gemeinsame Unternehmung von Senioren

Zuerst soll untersucht werden, inwieweit ein Bedarf an organisierten Aktivitäten besteht oder ob das bestehende Angebot der Albiger Vereine ausreicht. Durch die Gründung eines Seniorenarbeitskreises könnte das Angebot in Eigenregie erweitert werden.

Aufgestellt: G.P.L. Bultel, Architekt

Interesse der Jugend

Die Jugend soll auch im Alltag gewürdigt werden.

Sie soll im Rahmen der Dorferneuerungsplanung die Möglichkeit erhalten, ihre Interessen, Ideen und Wünsche zu formulieren und gegebenenfalls bei der Umsetzung einiger Ideen mitwirken. Jedoch wird nicht jede Idee und jeder Wunsch als Maßnahme im Dorfentwicklungskonzept wieder zu finden sein und realisiert werden können. Zur Vorbesprechung / Planung eines Beteiligungsprojektes soll die Jugendpflegerin der VG für die nächste Sitzung eingeladen werden.

"Albig damals" - Erzählstunde

Eine Aufgabe eines Heimatsvereins könnte in der Veranstaltung von Erzählstunden liegen. Die von Albiger BürgerInnen erzählten Anekdoten könnten dann niedergeschrieben und als Zeitzeugnisse gesammelt werden.

Die Realisierung des Kinderspielplatzes im neuen Baugebiet Leimenkaute war in Zusammenhang mit der Familienförderung ebenfalls Thema des 1. Treffens.



Das weitere Verfahren

Das zweite Treffen der Arbeitsgruppe wird am 25. Januar 2011, um 20^o Uhr im Rathaus stattfinden.

